

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1925/11/4 1Ob702/25, 5Ob121/74, 3Ob82/74, 5Ob46/83, 1Ob571/94, 8Ob2024/96x, 3Ob216/01p, 9Ob13

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 04.11.1925

Norm

AnfO §8

Rechtssatz

Die Anfechtung ist gemäß § 8 AnfO grundsätzlich nur für Geldforderungen zulässig; zugunsten anderer Ansprüche nur insofern, als der Geldersatzanspruch an die Stelle des ursprünglichen Leistungsgegenstandes getreten ist; dies gilt insbesondere auch in den Fällen der §§ 430 und 440 ABGB.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 702/25

Entscheidungstext OGH 04.11.1925 1 Ob 702/25

Plenarbeschluß; Spruchrepertorium Nr 19 neu; Veröff: SZ 7/352

- 5 Ob 121/74

Entscheidungstext OGH 10.07.1974 5 Ob 121/74

nur: Die Anfechtung ist gemäß § 8 AnfO grundsätzlich nur für Geldforderungen zulässig. (T1)

- 3 Ob 82/74

Entscheidungstext OGH 11.02.1975 3 Ob 82/74

nur T1

- 5 Ob 46/83

Entscheidungstext OGH 20.09.1983 5 Ob 46/83

- 1 Ob 571/94

Entscheidungstext OGH 13.12.1994 1 Ob 571/94

Beisatz: Eine bloß möglicherweise entstehende Geldforderung schafft keine Anfechtungsbefugnis. (T2) Veröff: SZ 67/226

- 8 Ob 2024/96x

Entscheidungstext OGH 14.03.1996 8 Ob 2024/96x

nur: Die Anfechtung ist gemäß § 8 AnfO grundsätzlich nur für Geldforderungen zulässig; zugunsten anderer Ansprüche nur insofern, als der Geldersatzanspruch an die Stelle des ursprünglichen Leistungsgegenstandes getreten ist. (T3) Veröff: SZ 69/71

- 3 Ob 216/01p

Entscheidungstext OGH 30.01.2002 3 Ob 216/01p

nur T3; Veröff: SZ 2002/12

- 9 Ob 134/03a

Entscheidungstext OGH 19.11.2003 9 Ob 134/03a

nur T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1925:RS0050430

Dokumentnummer

JJR_19251104_OGH0002_0010OB00702_2500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>